

Bevorzugung der Quereinsteiger - Presse

Beitrag von „Morse“ vom 30. Oktober 2018 19:41

[Zitat von Th0r5ten](#)

Im Ernst, ich verstehe ja grundsätzlich die Vorbehalte gegenüber Seiteneinsteigern, gerade dann, wenn ich manchen Ländern oder Formen des Seiteneinstiegs die Bewerberauswahl und die Ausbildung etwas seltsam gestaltet sind. **Die Vorgehensweise ist aber doch völlig alternativlos.** Entweder Seiteneinsteiger oder gar keine Lehrer. **Dass man das vor zehn Jahren mit einer anderen Ausbildungs- und Einstellungspolitik hätte verhindern können, hilft heute ja auch nicht weiter.** Deswegen frage ich mich unterm Strich doch, was man mit solchen Äußerungen erreichen möchte.

Du hast Recht:

1. Eine Alternative wäre möglich gewesen
2. Jetzt ist es für eine kurzfristige Lösung zu spät

Ich möchte noch ergänzen:

3. Für eine langfristige Lösung wäre es nicht zu spät, aber sie wird bis jetzt kaum* gefunden.

Dadurch, also das tatsächlich stattfindende politische Handeln, könnte man schließen, dass die geringere Qualität der Qualifizierung der Lehrer gar nicht das Problem für den Arbeitgeber ist. Das Problem ist stattdessen eine zu hohe Bezahlung. Die bisherige Qualifizierung wird als zu hoch bzw. mehr als nötig beurteilt. Für sich genommen wäre das ja kein Problem, bzw. sogar erfreulich. Aber dadurch, dass sie de facto höhere Lohnkosten verursacht, ist sie ein Hinderniss.

*Dies gilt aber nicht für alle Bundesländer. Manche haben ja schon die Löhne der regulären Arbeitskräfte im GS- und SL-Bereich angehoben.

Randnotiz:

Die unterschiedliche Gestaltung der Bundesländer macht es in unseren Diskussionen manchmal schwer, wenn es um Seiten- Quer- und Direkteinsteiger geht.